



Challenge FASHION

KAUFENTSCHEIDUNG



Für viele Kinder und Jugendliche ist der Schutz von Natur und Umwelt, Nachhaltigkeit sowie ein global gerechtes Miteinander aller Menschen und Lebewesen auf dieser Welt sehr wichtig. Ohne entsprechende Veränderungen in Politik und Wirtschaft ist dieses Ziel allerdings nicht zu erreichen. Darauf sollte aufmerksam gemacht werden.

Da das eine sehr große Aufgabe und im Alltag nicht immer sicherbar und erlebbar ist, helfen DIY-Aktionen und das Aktivwerden im Kleinen trotzdem gegen mögliche Gefühle von Machtlosigkeit. Hier können wir junge Menschen motivieren, von ihren Gedanken und Ideen lernen, gemeinsam kreativ werden und Neues gestalten.

Wie verhalten wir uns in Bezug auf Mode und Konsum, was kaufen wir, wo und wie oft? Hier gibt es spannende Möglichkeiten neu zu denken, sich selbst zu reflektieren und anders zu handeln – nachhaltiger und gemeinsam.

→ Dazu möchte dieses Challenge-Paket Anhaltspunkte geben! Die erste **FASHION-Challenge, VOR DEM KAUF**, sollte dazu anregen, zu reflektieren, was man wirklich braucht und inwiefern neue Anschaffungen von Kleidung tatsächlich nötig sind. Da man aber aus unterschiedlichen Gründen immer wieder darauf angewiesen sein kann, sich (neue) Kleidungsstücke zuzulegen, sollen anhand der Ideen dieser Challenge alternative, nachhaltigere Möglichkeiten aufgezeigt werden, um darauf aufmerksam zu machen, dass man nicht auf Fast Fashion angewiesen ist.



2 Challenge



INFORMIERT ÜBER ALTERNATIVEN

Schafft gemeinsam Bewusstsein!

Zum Einstieg in das Thema in der Gruppe: Alle Teilnehmenden bringen drei Kleidungsstücke mit, die nicht mehr genutzt werden, aber noch gut erhalten sind. Als Alternative organisiert die Gruppenleitung zusätzlich Teile für die Gruppe, um jene zu unterstützen, die es selbst nicht leisten können. Daraus wird ein großer Haufen an Kleidern gemacht. Versucht, zum Einstieg bereits auf einem großen Poster erste Gedanken und Schlagwörter zum Thema Fashion festzuhalten und eigene Schwerpunkte zu setzen. Dann kann für weiteren Input gemeinsam das Quiz aus der Einleitung gemacht werden.

Anschließend haben die Teilnehmenden zehn Minuten Zeit und können gemeinsam bzw. in kleineren Gruppen coole, passende Outfits aus den gesammelten Kleidungsstücken zusammenstellen. Wenn Teilnehmende Interesse an der Kleiderkombination bekunden, können sie das Outfit auch mit nach Hause nehmen. Sind es mehrere, die Interesse haben, wird in der Gruppe entschieden, wer das Outfit „gewinnt“ - zum Beispiel, wer die meisten Antworten aus dem Quiz richtig hat.

FÜR FORTGESCHRITTENE

Recherchiert die Herkunft eurer Klamotten und findet mehr über die Umweltauswirkungen heraus!

Nehmt ein Kleidungsstück pro Person und sucht in den eingenähten Zetteln nach Informationen, wo das Kleidungsstück herkommt. Markiert die Herkunftsländer mit Klebepunkten auf einer Karte oder einem Globus.

Die Jugendlichen können sich anschließend auf die Suche nach weiteren Informationen machen und Videos zu „Fast Fashion“ und „Umweltauswirkungen von Fashion“ gestalten. Diese werden in der Gruppe vorgestellt und diskutiert.

Interagiert mit eurer Nachbarschaft!

Aktiviert auch eure Umgebung, um für das Thema zu sensibilisieren! Ihr könnt zum Beispiel in der Nachbarschaft klingeln und klopfen, um zu fragen, ob Leute Kleidung abzugeben haben und sie zu einem Kleidertauschtag einladen.

Informiert euch über alternative Möglichkeiten zu Fast Fashion!

Um die Fast Fashion-Industrie nicht zu unterstützen, könnt ihr einiges tun. Mit den folgenden Tipps und Links könnt ihr nachhaltig und günstig schnuppern und schöne Dinge finden. Was fällt euch noch ein? Welche weiteren Möglichkeiten kennt ihr in der Gruppe?

→ Günstig gebraucht kaufen geht für viele Dinge

- Gebrauchte Kleidung aus dem privaten Verkauf findet sich u.a. auf Plattformen wie Kleinanzeigen oder Vinterd.
- Nehmt an einem öffentlichen Kleidertausch teil (Termine z.B. unter <https://kleidertausch.de/events/>) oder veranstaltet selbst eine Aktion, im Rahmen eurer Gruppe oder generell für Interessierte!
- Euer lokaler Second Hand-Laden freut sich über einen gemeinsamen Besuch – je unabhängiger der Laden, umso besser, da so lokale Projekte unterstützt werden.

→ Leihen ist auch eine sinnvolle Sache und spart oft viel Geld

- Verschiedene Konzepte für das Leihen von (meist nachhaltiger) Kleidung werden [in dem hier verlinkten Beitrag](#) vorgestellt: Ausprobieren lohnt sich!
- Auch für besondere Anlässe gibt es konkrete Möglichkeiten, festliche Kleidung zu leihen, so z.B. über [die hier verlinkte Seite „Dresscoded“](#).
- Sogar Nähmaschinen für Nähprojekte können ausgeliehen werden! [Macht euch auf die Suche nach Leihläden](#) in eurer Nähe oder nutzt eure Netzwerke und Nachbarschaft.

→ Alternative Anbieter, die auf nachhaltige Kleidung spezialisiert sind, können auch eine Möglichkeit sein

- schaut hier beim Sale vorbei, da die Teile doch meist recht teuer sind. Im Sale kann man auch mit kleinem Geldbeutel fündig werden

- z.B. [Avocadostore](#)

→ Gesunde und faire Schuhe und Klamotten sind für Gesundheit und Umweltschutz eine sinnvolle Sache

- Hier könnt ihr selbst Recherche betreiben, z.B. auf Utopia
 - Beitrag von Utopia zu Shops nachhaltiger Moder, [hier verlinkt](#)
 - Beitrag von Utopia zu Shops nachhaltiger Schuhe, [hier verlinkt](#)

→ Ein Hinweis an Kinder und Jugendliche, dass die Nutzung von Amazon & Co auch viele Nachteile hat, kann hilfreich sein

- Durch den [hier verlinkten Beitrag](#) des Deutschlandfunk „Wie Amazon unser Konsumverhalten beherrscht“ kann die Bequemlichkeit des schnellen Online-Shoppings hinterfragt werden.
- Weitere Recherche könnt ihr gemeinsam durchführen – zu sehr problematischen Anbietern gehört u.a auch Shein, wie der [hier verlinkte Video-Beitrag](#) von Simplicissimus deutlich macht.



QUELLEN UND WEITERFÜHRENDE LINKS

- Leihladen-Vernetzung. <https://leihladen-vernetzung.de/liste/>
- Nachhaltige Kleidung (2024). Kleidung mieten: Hier kannst du leihen statt kaufen! <https://nachhaltige-kleidung.de/fairfashion/kleidung-mieten/>
- SRF Kids (2024). Fast Fashion: Kleidung, die Umwelt und Menschen schadet – einfach erklärt. <https://www.youtube.com/watch?v=ZgLpN4bv-Ac>
- ZDF planet.e (2024). Fast Fashion: Wer zahlt den wahren Preis unserer lässigen Streetwear? <https://www.youtube.com/watch?v=1uJRGxGWwOo>
- ZDF Wiso (2023) Das Geschäft mit Secondhand-Mode. <https://www.youtube.com/watch?v=TjtZGn6HgkY>

Diese Challenge-Pakete sind Teil des Projekts
„**Nachhaltigkeits-Challenges**“,
das der **Landesjugendring Baden-Württemberg** durchführt.



Das Projekt wird finanziert durch das **Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration** aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

